

Nr. 1: Jetzt legen wir mal los wie die Feuerwehr, und der 1. Scheck geht dann auch an die Feuerwehr, und zwar die **Freiwillige Feuerwehr aus Michendorf** – vertreten durch **Dirk Noack und Andreas Hase**. Gespendet wurde der Scheck von **Claudia Becker und Sven Sachse**.

Nr. 2: Der nächste Scheck wurde gespendet von **Diana und Ekkehard Standke** und geht an die **Freunde und Förderer der Wilhelmshorster Ortsgeschichte** vertreten durch **Gundi Gericke und Dr. Rainer Paetau**. Da das Ehepaar Standke zurzeit verreist ist, wird der Scheck stellvertretend vom Vorsitzenden unseres Aufsichtsrates, Klaus Kosakowski, übergeben. Herr Dr. Paetau ist hier bei uns im Golfclub kein Unbekannter – wir waren ja schon einmal vor einigen Jahren im Gespräch miteinander, als die Gründung einer Kulturstiftung in Michendorf diskutiert wurde.

Nr. 3: Der nächste Scheck geht an einen Verein, mit dem wir schon viele Jahre im Kontakt sind. Bereits im Jahr 2010 haben wir gemeinsam eine kleine Broschüre über die Geschichte Wildenbruchs erstellt. Der **Heimatverein Wildenbruch** wird vertreten durch **Sabine Melior und Gundula Zingel**. Diesen Scheck gespendet haben **Karin und Dr. Eberhard Schütte**.

Nr. 4: Die nächste Spende stammt von einem ganz Großen der deutschen Kino-Landschaft, seit ewigen Zeiten Veranstalter unserer Kino Open Air- Veranstaltung hier im Golfclub – ein großer Mann mit einem großen Herzen - nicht nur für seine Ehefrau Astrid, sondern auch für andere Menschen. Der Scheck von **Astrid und Peter Sundarp** geht an die **kLEINEbÜHNE Michendorf**, vertreten durch **Ortrud Meyhöfer und Paul Barrett**.

Nr. 5: Den nächsten Spenden-Scheck werden entgegennehmen **Dr. Beate Gericke und Henrik Reinkensmeier**, und zwar nicht für sich selbst, sondern für den **Schulförderverein des Gymnasiums Michendorf**. Und gespendet haben den Scheck **Dr. Christine Wistuba und Dr. Walter Deffaa**. Ich hatte vor einigen Jahren das Vergnügen, bei der Verabschiedung eines Abitur-Jahresganges einer launigen Rede von Herrn Reinkensmeier lauschen zu dürfen, der seines Zeichens Schulleiter des Wolkenberg-Gymnasiums ist. Und ich muss sagen: der Mann hat Humor – obwohl er so humorlose Fächer wie Mathematik und Physik unterrichtet.

Nr. 6: Vor dem Gymnasium kommt die Grundschule – bei der Übergabe der Spendenschecks ist es heute mal anders herum. Denn nach dem Wolkenberg-Gymnasium darf nun der **Verein der Freunde und Förderer der Grundschule am Kiefernwald Wildenbruch e. V.**, vertreten durch **Griseldis Gröninger und Olaf Kück**, einen Scheck entgegennehmen – und zwar von **Dr. Alexander Klink**. Im Jahr 2017 hatten wir schon einmal eine Schülergruppe dieser Grundschule bei uns im Golfclub zu Besuch. Der Anlass war damals, dass die Schülerzeitung „Die Wilden Seiten“ als beste Schülerzeitung Deutschlands in der Kategorie Grundschulen ausgezeichnet wurde. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Nr. 7: Auch der Ortsteil **Langerwisch** hat eine **Freiwillige Feuerwehr**, und die wird vertreten durch **Susanne Gruhl und Michael Königsmann**. Der Spendenscheck wird überreicht von **Michael Hollmann**. Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr sind ja immer noch eine Minderheit. Bundesweit liegt der Frauenanteil bei rund 9%, aber mit steigender Tendenz. Da ist der Golfsport schon etwas weiter – hier liegt der Frauenanteil in Deutschland bei immerhin rund 36%.

Nr. 8: Für diese Veranstaltung hier haben wir unsere ganze Club-Prominenz aktiviert, so auch unseren Ehrenpräsidenten und stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates **Dr. Klaus Herlitz**, der gemeinsam mit seiner **Ehefrau Eva Herlitz** einen Scheck überreichen wird an den **Verein Langerwischer Bürger e.V.**, vertreten durch **Detlef Grunow und Heinz Schäferhoff**. Der Verein Langerwischer Bürger ist ja bestens bekannt als Herausgeber des „Märkischen Bogens“. In der nächsten Ausgabe des „Märkischen Bogens“ wird ja vermutlich auch ein Bericht über diese Veranstaltung erscheinen.

Nr. 9: Die nächste Spende geht an den **Förderverein der Grundschule Michendorf**, vertreten durch **Dirk Rosenberg**, gespendet von **Gabriele und Matthias Klussmann**. Leider ist das Ehepaar Klussmann heute verhindert, wird aber würdig vertreten von einem guten Freund, der ebenfalls zu den Spendern zählt – **Dr. Steffen Gebauer**. Schade, dass gerade Gabriele Klussmann heute verhindert ist – sie ist nämlich selbst Lehrerin. Wobei ich gestehen muss, dass der Name Klussmann in Verbindung mit Schule bei mir persönlich etwas zwiespältige Gefühle auslöst. Ich hatte nämlich mal einen Englisch-Referendar namens Klussmann, der die Unterrichtsstunde gern mit dem Satz eröffnete: „**Ladies and gentlemen, unfortunately we'll write a test today**“.

Nr. 10: Dem Sport der Kinder und Jugendlichen kommt generell eine große Bedeutung zu – egal, in welcher Sportart. Aus diesem Grund unterstützen wir die Jugendabteilung der **SG Michendorf** bereits seit 2011 - und selbstverständlich auch im Rahmen dieser Spendenaktion. Deshalb geht jetzt ein Spendenscheck an **Claudia und Jörg Großmann** von der **SG Michendorf**. Und die Spende stammt passender Weise von einer Gruppe von Clubmitgliedern, die im vergangenen Jahrhundert selbst einmal erfolgreiche Fußballer waren. Das muss so ungefähr zu der Zeit von Sepp Herberger gewesen sein. Stellvertretend für diese Gruppe legendärer Fußball-Größen wird der Scheck überreicht von **Bernd Osterhorn**.

Nr.11: Vom Fußball nun zu einer etwas weniger laufintensiven Freizeitbeschäftigung – nämlich dem Angeln. Erfolgreich einen Spendenscheck geangelt hat sich der **Anglerverein Michendorf**, vertreten durch **Thorsten Heidemann und Sascha Thiel**, und der Köder dazu stammt vom Spender **Tino Richter**, der heute leider nicht dabei sein kann. Stellvertretend wird der Scheck deshalb übergeben von unserem Ehrenpräsidenten **Dr. Klaus Herlitz**. Petri Heil!

Nr. 12: Durch die extreme Trockenheit im vergangenen Jahr und die zum Teil bedrohlichen Waldbrände ist vielen Menschen in Brandenburg bewusst geworden, wie wichtig eine reibungslos funktionierende Feuerwehr im Notfall ist. Deshalb geht auch eine Spende an den **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmshorst**, vertreten durch **Gerd Sommerlatte und Harald Roßner**. Der Spendenscheck wird übergeben von **Monika und Hans-Gerhard Franck**. Hans-Gerhard Franck – nun als Notar im Ruhestand - achtet ansonsten mit seiner akkuraten Protokollführung bei den Mitgliederversammlungen stets penibel darauf, dass dort auch formal nichts anbrennt.

Nr. 13: Ein weiterer Spendenscheck wird übergeben von unserer Aufsichtsrätin **Sigrid Janitzek-Rauscher und ihrem Ehemann Rainer Rauscher** und der Scheck geht an die **Volksbühne Michendorf**, vertreten durch **Steffen Löser und Hartmut Guy**. Ihre Bühne – bitte schön! **Bei der Volksbühne Michendorf ist ständig Theater, bei uns im Golfclub nur gelegentlich**.

Nr. 14: Vielleicht ist es dem einen oder anderen bereits bekannt, dass der G&CC Seddiner See in den vergangenen Jahren zwei Streuobstwiesen mit insgesamt 100 Obstbäumen angelegt hat. Die Anlage von Streuobstwiesen hat sich seit einigen Jahren auch der **Verein Langerwischer Obstgarten e.V.** auf die Fahne geschrieben und bisher mehrere Streuobstwiesen mit insgesamt mehr als 200 Obstbäumen angelegt. Damit es gern noch ein paar Obstbäume mehr werden können, geht nun ein Spendenscheck an **Jutta und Justus Mayser**, gespendet vom Ehepaar **Petra und Dr. Frank-Peter Muschiol**. Die Übergabe des Schecks wird Frau Muschiol vornehmen, da Ihr Ehemann heute leider aufgrund dringender golfsportlicher Verpflichtungen verhindert ist. Das Unternehmen von Herrn Dr. Muschiol hatte übrigens 1997 im Neubau dieses Clubhauses den Teppichboden verlegt – und in 2017 (also 20 Jahre später) hat sein Unternehmen hier im Clubhaus genau den gleichen Teppichboden erneut verlegt. Die nächste Erneuerung des Teppichbodens ist bereits für 2037 geplant.

Nr. 15: In der Regel wird Geld gespendet, um etwas zu fördern und zu entwickeln, und nicht, um etwas zu verhindern. Manchmal kann aber auch **das** sinnvoll sein, zum Beispiel, wenn es darum geht, eine Großmülldeponie in der unmittelbaren Nachbarschaft - in der Fredsdorfer Heide - zu verhindern. Ein weiterer Spendenscheck geht deshalb an die **Bürgerinitiative DEPO-NIE**, vertreten durch **Cornelia Michalski und Dominic Becker**. Überreicht wird der Scheck vom Ehepaar **Carolin und Dr. Peter Düesberg**. Das Genehmigungsverfahren für die geplante Mülldeponie wird sicherlich noch einige Jahre dauern. Die spannende Frage lautet also: **Was scheidet zuerst – die Genehmigung der Mülldeponie oder die Eröffnung des Flughafens BER?**

Nr. 16: Den nächsten Scheck gespendet hat unser Sicherheitsdienstleistungsunternehmen SECURITAS, **vertreten durch Jörg Dombrowski von SECURITAS Potsdam** und die Spende geht an den **Anglerverein Wildenbruch**, vertreten durch **Jürgen Salomon und Roland Syring**. Da kann man nur sagen: Petri Heil!

Nr. 17: Über die Vergabe einer Spende an den nächsten Verein freue ich persönlich mich ganz besonders, da sich hier in den letzten Jahren aus der praktischen Zusammenarbeit – zum Beispiel beim Steinkauz-Projekt - eine echte Partnerschaft entwickelt hat. Damit gemeint ist der **Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V.**, vertreten durch **Christa Schmid und Peter Koch**. Den Spendenscheck überreichen unser Mitglied des Clubvorstandes und Mitglied des Aufsichtsrates **Gösta Dobler** und seine Ehefrau **Katrin Dobler**. Für seine umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit im Golfclub ist es für Herrn Dobler zweifellos von Vorteil, dass er sich mittlerweile gut mit Käuzen auskennt.

Nr. 18: Den Schlusspunkt in der ersten Halbzeit des Scheck-Überreichungs-Marathons setzt die **Kita Seepferdchen** aus der Gemeinde Seddiner See, vertreten durch **Martina Mannheim und Tino Rogall**. Der Scheck wird überreicht von **Regina und Klaus Kosakowski**. Im vergangenen Jahr hatten wir ja bereits einige Kinder aus der Kita zu einem Schnupperkurs bei uns zu Besuch. Anlass waren mehrere Golfbälle, die sich auf dem Gelände der Kita anfanen – niemand weiß, woher die kamen. Klaus Kosakowski ist kein schlechter Golfspieler. Aber er schafft es sicherlich nicht, Golfbälle von unserer Golfanlage quer über den Seddiner See bis auf das Gelände der Kita am anderen Seeufer zu schlagen. Das Rätsel, wie die Golfbälle auf das Kita-Gelände gekommen sind, ist also nach wie vor ungelöst. Aber eines ist klar: Klaus Kosakowski war es ganz bestimmt nicht!

So, ich gönne mir jetzt eine kleine Verschnaufpause und die wird genutzt vom Landrat Wolfgang Blasig. Bitte schön! Beitrag Landrat Wolfgang Blasig / Spendenscheck Nr. 36 für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Seddiner See, gespendet von der G&CC Seddiner See AG.

Nr. 19: Die erste Halbzeit des Scheck-Übergabe-Marathons hatten wir mit einer Freiwilligen Feuerwehr gestartet und so wollen wir das auch in der zweiten Halbzeit halten. Jetzt darf der **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmshorst**, vertreten durch **Melanie Reichert und Daniel Dierkes**, einen Spenden-Scheck entgegennehmen von **Anneliese und Rolf Bartke**. Da diese jedoch verreist sind, wird der Scheck stellvertretend von unserem Aufsichtsratsvorsitzenden **Klaus Kosakowski** übergeben.

Nr. 20: Die nächste Spende ist ein ganz besonderer Fall, und zwar aus zwei Gründen. Die Spende geht nämlich an die **Kita Waldsternchen** aus der Gemeinde Seddiner See, die hier vertreten wird durch **Katrin Breitag und Sabrina Ferl**. Diese Kita hat es geschafft, sich im **Wettbewerb um den Deutschen Kita-Preis** unter mehr als 1.600 Kitas als eine der zehn Besten für die Endrunde zu qualifizieren. Die endgültige Platzierung wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Berlin bekannt gegeben, und zwar übermorgen, am 13. Mai. Zu dem bisherigen

Erfolg erst einmal ganz herzlichen Glückwunsch an die Kita Waldsternchen und für Montag drücken wir natürlich alle die Daumen!

Aber es gibt noch eine **zweite Besonderheit in diesem Fall** – und die betrifft den Spender, denn es ist kein Mitglied aus dem G&CC Seddiner See. Der Spender ist vielmehr der Ehrenpräsident des Deutschen Golf Verbandes, **Dr. Wolfgang Scheuer**, aus München. Mit dem telefonierte ich nämlich vor einigen Monaten in einer anderen Angelegenheit, und als ich so nebenbei unsere geplante Aktion „25 Jahre – 25 Spenden“ erwähnte, war er so begeistert von dieser Idee, dass er spontan sagte: „**Da will ich auf jeden Fall mit dabei sein**“. Leider kann er heute nicht bei uns

Nr. 21: Eine weitere Spende geht an den **Spielmannszug Neuseddin e.V.**, der hier vertreten wird durch **Alexander Zinke und Sebastian Freiberg**. Diese Spende stammt von **meiner Frau und mir**.

Nr.22: Wir bleiben weiterhin in der Gemeinde Seddiner See. Auch dort wird Fußball gespielt. Der **ESV Lok Seddin e.V.**, vertreten durch **Marko Friedrich und Kurt Moryson**, darf jetzt einen Scheck entgegennehmen, gespendet vom Finanzvorstand des G&CC Seddiner See e.V., **Claus-Günther Richardt**. Noch ein Tipp für die Fußballer: falls geplant ist, das Spendengeld nicht auszugeben, sondern gewinnbringend anzulegen, fragen Sie am besten gleich Claus-Günther Richardt, denn der war, bevor er in den Ruhestand ging, Generalbevollmächtigter bei der Berliner Sparkasse.

Nr. 23: Der Landrat Wolfgang Blasig hatte vorhin eine Spende an die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Seddiner See überreicht. **Aber es gibt in der Gemeinde Seddiner See natürlich auch eine „erwachsene“ Freiwillige Feuerwehr**, die ebenfalls einen Scheck entgegennehmen darf. Das erledigen jetzt **Thomas Maetz und Daniel Hall** und der Scheck wurde gespendet von **Petra und Thomas Schneider**. Das passt auch insofern ganz gut, da Thomas Schneider in seiner Funktion als Ersatzmitglied des Aufsichtsrats in ständiger Alarmbereitschaft ist, um sofort eingreifen zu können, falls es brenzlich werden sollte.

Nr. 24: Ich bin in den 60er und 70er Jahren auf einem Dorf im Randbereich von Hamburg groß geworden. Hufschmied, Landarzt, Dorfschule mit zwei Jahrgängen in einem Klassenzimmer – ländliche Idylle. Und einen kleinen Lebensmittelladen gab es damals auch noch. Aber nicht mehr lange. Die Problematik eines fehlenden Nahversorgers gab es für die Ortsteile Seddin und Kähnsdorf See seit 2006. 2014 wurde dann der genossenschaftlich organisierte DORV-Laden eröffnet, der vom DORV Club e.V. als Begegnungszentrum für vielfältige kulturelle Veranstaltungen genutzt wird. Der **DORV Club Seddin e.V.** ist hier vertreten durch **Ulrike Schirrwagen und Martina Schönherr-Bald**. Diese Spende stammt von **Dr. Anke Höwing und Heinz-Ulrich Höwing**. Herr Höwing kann heute leider nicht hier sein - umso mehr freuen wir uns, dass nun Dr. Anke Höwing den Spenden-Scheck übergeben wird.

Nr. 25: Jetzt kommen wir wieder zurück nach Michendorf, und zwar zur **Kita Tausendfüßler**, vertreten durch **Colleen Sobeck und Laura Scharnbeck**, gespendet von einem Clubmitglied, das ich sehr schätze, der sich aber lieber im Hintergrund halten möchte und deshalb wird der Scheck stellvertretend übergeben von **Klaus Kosakowski**.

Nr. 26: Der Verein **Peter - Huchel - Gedenkstätte e.V.**, hier vertreten durch **Agathe und Jürgen Israel**, pflegt die Erinnerung an Peter Huchel, einen deutschen Lyriker des 20. Jahrhundert. 1951 noch mit dem Nationalpreis der DDR ausgezeichnet, geriet Peter Huchel in den folgenden Jahren immer stärker in Konflikt mit dem Staat, so dass er 1971 dann aus der DDR ausreisen durfte. Den Spendenscheck übergeben werden **Doris und Jürgen Wolf** – soweit mir bekannt ist, nicht verwandt mit der bekannten Schriftstellerin Christa Wolf.

Nr. 27: Der **Kinder-Kinder-Förderverein** aus Wilhelmshorst, vertreten durch **Karin Buchholz und Ulrike Zoschke**, darf ebenfalls einen Scheck entgegennehmen. Die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe durch zahlreiche Projekte ist Sinn und Zweck dieses Vereins. Und gespendet für diesen Zweck haben **Gabriele und Lothar Ebert**.

Nr. 28: Der **Schulförderverein der Grundschule Friedrich-List**, vertreten durch **Dana Schwenzer und Ralph Käne**, ist hier im Golfclub ebenfalls nicht ganz unbekannt. Bereits im vergangenen Jahr konnten wir mit einer kleinen Spende dort unterstützend tätig werden. Diesmal stammt die deutlich großzügigere Spende von **Yashi Kunz**, die leider heute nicht dabei sein kann und deshalb vertreten wird von **Hans-Gerhard Franck**.

Nr. 29: Ein weiterer Spendenscheck geht an den **Heimatverein Michendorf**, vertreten durch **Verena Hiller und Manfred Schulz**. Die Spende stammt von **Ingeburg und Jörg Rommerskirchen**, die aus terminlichen Gründen heute leider nicht bei uns sein können. Das ist insofern besonders bedauerlich, da Jörg Rommerskirchen im Wendejahr 1989 Staatssekretär im Wirtschaftsressort des Berliner Senats unter der Leitung von Walter Momper wurde. Er hätte sicherlich einige interessante Geschichten aus der damaligen aufregenden Nachwende-Zeit erzählen können. Diesen Scheck wird stellvertretend übergeben unser Mitglied des Aufsichtsrates **Gösta Dobler**.

Nr. 30: Der nächste Spendenscheck geht an das **Freie Unternehmer Netzwerk Michendorf**, vertreten durch **Bettina Sommerlatte-Hennig und Christoph Abraham**. Das Freie Unternehmer Netzwerk ist ein Verein für Unternehmer, Freiberufler und Selbständigen in Michendorf, zu denen auch die G&CC Seddiner See AG gehört. Den Spendenscheck übergeben wird – das passt dann auch – ein erfolgreiches Unternehmer-Ehepaar, nämlich **Marlies und Dr. Steffen Gebauer**. Die Familie Gebauer führt ein mittelständisches Unternehmen in der Medizintechnik und ist weltweit tätig. Und ebenfalls erwähnenswert an dieser Stelle ist: Wenn es darum geht, eine Aktion im G&CC Seddiner See mit einer Spende zu unterstützen, ist die Familie Gebauer stets dabei. Auch dafür ganz herzlichen Dank!

Nr. 31: Der **Ambulante Hospiz- und Palliativdienst vom Evangelischen Diakonissenhaus** hat seinen Sitz zwar in Kloster Lehnin, ist aber auch in den Gemeinden Michendorf und Seddiner See tätig. Wir freuen uns, als Vertreterinnen dieser segensreichen Einrichtung, **und Iris Schmidt** begrüßen zu können. Und die Spende für den Hospiz- und Palliativdienst kommt von **Mirjana und Florian Petretti**.

Nr. 32: Eine **Freiwillige Feuerwehr** haben wir noch, und zwar die aus **Stücken**, vertreten durch **Annette Schreinicke und Ricardo Haberland**. Die Spende stammt von **Michael Radmer**, der sich allerdings entschuldigen lässt, da er mitten in einem Umzug steckt. Er wird deshalb vertreten durch das Ersatzmitglied unseres Aufsichtsrates, **Thomas Schneider**.

Nr. 33: Der **Fastnachtsclub Wildenbruch e.V.** wird vertreten durch **Thomas Fryder und Andreas Benthien**. Dort wird sicherlich manchmal auch gelöscht – nämlich der Durst – aber vor allem geht es um das gemeinsame Feiern und die Förderung der Dorfgemeinschaft. Auch diese Spende stammt von unserem Sicherheitsdienstleistungsunternehmen SECURITAS, **immer noch vertreten durch Jörg Dombrowski von SECURITAS Potsdam**. Helau!

Nr. 34: Einen Sportverein haben wir noch, nämlich den **Allgemeinen Sportverein Michendorf e.V.**, kurz ASV genannt, vertreten durch **Beate Kubat und Jan Dreyer**. Der ASV bietet mehrere Sportarten an, z.B. Geräteturnen, Badminton, Fußball, Volleyball und auch Basketball. Letzteres hätte dem Spender gut gefallen, denn die Spende stammt von **Dieter Hauert**, seines Zeichens Präsident des Basketballvereins ALBA Berlin. Leider kann Dieter Hauert heute nicht hier sein, deshalb wird der Spendenscheck stellvertretend überreicht von unserem Ehrenpräsidenten **Dr.**

Klaus Herlitz, der früher – also im letzten Jahrhundert - selbst einmal sehr erfolgreich Basketball gespielt hat.

Nr. 35: Der vorletzte Spenden-Scheck geht - heute jedenfalls - an den **Dorfverein Fresdorf e.V.**, vertreten durch **Bernd Herrmann und Karl-Heinz Schmidt**. Der Dorfverein entwickelt eine ganze Reihe von Aktivitäten, um das Dorfleben, die Dorfgemeinschaft im Ortsteil Fresdorf zu fördern und zu stärken. Die Spende kommt auch in diesem Fall von einem Clubmitglied, das sich lieber etwas im Hintergrund halten möchte und deshalb wird der Scheck stellvertretend von unserem Mitglied des Aufsichtsrates, **Sigrid Janitzek-Rauscher**, überreicht.

Nr. 37: Und der letzte Spendenscheck ist ausgestellt auf das **St. Norbert – Haus** in Michendorf, einer Einrichtung zur Betreuung geistig und körperlich behinderter Menschen. Den Scheck entgegennehmen wird die **Leiterin des Norbert-Hauses Lorett Eichholz** Diese Spende stammt jeweils zur Hälfte von zwei Clubmitgliedern, für die der Zweck im Vordergrund steht - nämlich die Unterstützung einer Institution, die sich um behinderte Menschen kümmert. Deshalb wird auch dieser Scheck stellvertretend übergeben von **Dr. Klaus Herlitz**.

So, der erste Teil der Arbeit ist damit geschafft. Ich bin mal gespannt, ob wir den 2. Teil – das Gruppenfoto – ebenfalls reibungslos erledigt kriegen. Dazu müssen wir uns jetzt bitte alle auf die Driving Range begeben.